

# Neuer Velo Food-Kurier mit Sitz in Wipkingen

**Dabbavelo steigt in die Pedale, mit ausgewählten Restaurants und Depotsystem**

*ingesandter Artikel:*

“Essen ohne selbst zu kochen“ legt kräftig zu: Dieses Jahr soll der Markt für Food-Delivery in der Schweiz erstmals mehr Umsatz erreichen als der Online-Verkauf von Lebensmitteln. Mit Dabbavelo lanciert ein Startup-Team eine auf die Stadt Zürich fokussierte Alternative zu den etablierten Delivery-Ketten. «Unsere Vision ist ein besseres Erlebnis für Kundschaft und Restaurants, mit besserem Essen und weniger Abfall.»

Dazu setzt das Team um den ehemaligen Velokurier Basil Engler und den ETH-Studenten Mike Diaz auf sorgfältig ausgewählte Restaurants, motivierte Fahrer\*innen und ein exklusives Verpackungs-Depotsystem. «Unsere wiederverwendbaren Behälter ‘Dabbas’ werden bei der nächsten Bestellung abgeholt, gewaschen und wieder in die Restaurants gebracht.» Partner für das vorerst auf Zürich fokussierte Liefergebiet ist der Ultrakurier, der für die Food-Einsätze im Dabbavelo-Dress mit eigens entwickelten Rucksäcken anpedalt.

Silvio Hochuli ist als Operativer Leiter zu den Gründern gestossen: «Uns erwartet eine harte Steigung mit viel Gegenwind von internationalen Delivery-Ketten. Doch wir gehen motiviert an den Start: Eine erfolgreiche sechsmonatige Testphase mit täglichen Bestellungen bestätigte uns die enorm hohe Nachfrage. Jetzt wollen wir weitere Dabba-Fans gewinnen und gemeinsam mit Partnern eine coole Alternative für Zürich aufbauen.» Ein Crowdfunding begleitet den Markteinstieg, die Mittel fliessen in den schnellen Ausbau des Depotsystems. Denn

das Ziel ist klar: Genuss ohne Abfall für ganz Zürich.

Webseite: [dabbavelo.ch](http://dabbavelo.ch)